

Der Studiengang Ressortjournalismus an der Hochschule Ansbach ist die Antwort auf die steigende Nachfrage der Medienbranche nach qualifizierten Mitarbeitern, die einerseits medienübergreifend arbeiten können, also Print-, Online-, TV-Kenntnisse mitbringen und darüber hinaus in der Lage sind, auf Themengebieten mit hohem Innovationspotential oder Spezialwissen zu arbeiten wie auch für Ressorts, die gesamtgesellschaftliche Interessen repräsentieren.

Das Studium wird nach sieben Semestern mit dem Bachelor of Arts abgeschlossen, wobei die Studierenden ein Semester davon bereits in einem Medienunternehmen im In- oder Ausland verbracht haben.

Die Absolventen sind aufgrund ihrer hohen fachlich-inhaltlichen Kompetenz, verknüpft mit einem profunden Allroundwissen in Bezug auf die unterschiedlichen Medienplattformen flexibel einsetzbar – vor allem in Schnittstellenbereichen der Medienkonvergenz.

In den ersten drei Studiensemestern werden Grundsätze und -strukturen der bestehenden Medienlandschaft, auch unter den aktuellen Entwicklungen der Globalisierung, sowie Basiskenntnisse für qualifiziertes journalistisches Arbeiten vermittelt und diese auf die speziellen Herausforderungen der einzelnen Medienarten projiziert.

Die Studierenden werden insbesondere dafür sensibilisiert, dass publizistisches Arbeiten, Informationsvermittlung jeglicher Art, ein hohes Maß an Verantwortung erfordert.

Fächer wie Medienrecht und Medienethik stehen deshalb ebenso auf dem Stundenplan, wie Recherchestrategien und Quellenanalyse – es geht also um das journalistische Handwerkzeug schlechthin. Außerdem durchlaufen die Studierenden nacheinander sämtliche Medienarten – lernen journalistisches Arbeiten für Print, Online, Hörfunk und Fernsehen, flankiert von Studienangeboten im Bereich von „Bild und Sprache“, von Kommunikations- und Wirkungsforschung.

Um sich für ein bestimmtes journalistisches Ressort zu qualifizieren, wird ab dem 4. Semester ein Schwerpunkt gewählt. Dieser setzt sich aus fachspezifischen Modulen im ausgewählten Themenbereich und verschiedenen Projektmodulen (Crossmedia, Next Media, Virtuelles Lehr-/Lernmodul) zusammen. Das heißt, die erworbenen Grundkenntnisse im ausgewählten Ressort fließen dann unmittelbar in die Projektmodulerstellung ein.

Im 6. Semester, dem praktischen Studiensemester, sind die Studierenden dann bereits inhaltlich und multimedial auf den qualifizierten Einsatz in entsprechenden Fachredaktionen vorbereitet. Im abschließenden Semester wird dann das erworbene Wissen aus den Fachmodulen und der Redaktionspraxis über die Konzeption und Realisation von journalistischen Multimediaprojekten nochmals vertieft, bevor das Studium in die Bachelorthesis – mit Bachelorarbeit und Kolloquium – mündet und den Studierenden der Titel „Bachelor of Arts“ verliehen wird.

#### Studium im Überblick

7	stsm p		Bachelorarbeit mit Kolloquium	
6	Praktisches Studiensemester			
5	stsm p	wpm a	apm	
4	stsm p		apm	
3	Grundlagen			
2	Grundlagen			
1	Grundlagen			

stsm p: Studienschwerpunktmodul (Pflicht)  
apm: Allgemeines Pflichtmodul  
wpm a: Allgemeines Wahlpflichtmodul

#### Grundlagen im 1. bis 3. Semester

3	TV-Journalismus	PR/Öffentlichkeitsarbeit	Kommunikation u. Wirkungsforschung	Englisch
2	Online-Journalismus	Hörfunk-Journalismus	Moderation	Medienethik
1	Print-Journalismus	Recherche und Quellenbewertung	Foto-Journalismus	Medienrecht

#### Studienschwerpunkt

5	Fachmodul aus dem bestehenden Studienangebot	wpm a	e-Learning	Next Media
4	Politik und Wirtschaft Energie und Umwelt Medientechnik Biowissenschaften/Medizin Sport Kultur	wpm a	Projekt Cross-media	Projekt Management

Eine Besonderheit dieses Studienganges ist, dass für den Abschluss zum Bachelor of Arts mindestens zwei Module aus dem Angebot der Virtuellen Hochschule Bayern ([www.vhb.org](http://www.vhb.org)) erfolgreich abgeschlossen sein müssen. So werden die Studierenden frühzeitig mit der Form des „Blended Learning“ vertraut gemacht – mehr noch, sie werden über die eigene Erstellung von entsprechenden virtuellen Lehrmodulen dafür sensibilisiert, wie das Internet in medienpädagogischer und mediendidaktischer Hinsicht optimal für die Lehre eingesetzt bzw. genutzt werden kann.

Außergewöhnlich sind auch die in den höheren Semestern zu absolvierenden Wahlpflichtmodule, denn sie geben den Studierenden die Möglichkeit, je nach Berufsziel, Begabung und Neigung wichtige Schlüsselqualifikationen zu erwerben:

- Kreativitätstraining
- Wissensmanagement
- Interkulturelle Kommunikation
- Motivationstraining
- Animation (2D/3D)
- Memotechnik
- Non-verbale Kommunikation
- Rhetorik
- Präsentationstechniken

#### Ressortjournalismus

### Welt erklären

Komplexe Sachverhalte einfach und verständlich kommunizieren
Informationen finden, die aufklären helfen
In verschiedenen Medien zuhause sein und medienübergreifend arbeiten
Virtuelle Informationswelten nutzen
Kompetent und profund ausgebildet, in einem ausgewählten Fachgebiet publizieren

Das ist der Ressortjournalist der Zukunft!

#### Hochschule Ansbach

Hochschule für angewandte Wissenschaften –  
Fachhochschule Ansbach  
Fakultät Wirtschafts- und Allgemeinwissenschaften  
Residenzstraße 8  
91522 Ansbach  
[www.hs-ansbach.de](http://www.hs-ansbach.de)

#### Allgemeine Studienberatung

Telefon: (0981) 4877 - 437  
[studienberatung@hs-ansbach.de](mailto:studienberatung@hs-ansbach.de)  
Informationen zu den Sprechzeiten:  
[www.hs-ansbach.de/studienberatung](http://www.hs-ansbach.de/studienberatung)

#### Fachberatung: Studienprogramm und -inhalte

Prof. Renate Hermann  
Telefon: (0981) 48 77 – 234  
[renate.hermann@hs-ansbach.de](mailto:renate.hermann@hs-ansbach.de)

#### Anmeldung

Beginn des Studiums: 1. Oktober  
Anmeldung: 2. Mai – 15. Juli



Welt erklären

**print-journalismus**      **online-journalismus**      **tv-journalismus**      **hörfunk-journalismus**      **bild-journalismus**      **crossmedia**



**politik und wirtschaft**      **energie und umwelt**      **medientechnik**      **biowissenschaften/medizin**      **sport**      **kultur**

